

Schiffe fahren durch die Alpen

Anita Siegfried, «Steigende Pegel», Bilgerverlag, 221 Seiten, 32.50 Franken.

ROMAN. Stets aktuell ist die Diskussion über die Verkehrswege durch die Alpen. Vor gut 100 Jahren gab es ein auf den ersten Blick ziemlich wahnwitziges Projekt, nämlich die Alpen per Schiff zu durchfahren und so auf dem Wasserweg von Genua über Splügen nach Basel und weiter zu gelangen. Pietro Caminada (1862–1923) war ein italienischer Ingenieur, dessen Vater aus Graubünden emigriert war. Er entwarf einen «Gran Canale Transalpino», der mit Hilfe der sogenannten doppelten Röhrenschleuse funktionieren sollte. Caminadas Projekt scheiterte schliesslich am mangelnden Geld und am Siegeszug der Eisenbahn als Transportmittel.

In Anita Siegfrieds Roman allerdings wird der Wasserweg durch die Alpen gebaut und er funktioniert auch, bis das geheimnisvolle male della montagna allem ein Ende setzt. Die Vermischung von Fiktion und



Fakten ist der Autorin glänzend gelungen. Sie erzählt farbenfroh vom Familienleben Caminadas und seiner brasilianischen Frau, auch die Zeitgeschichte wird umfassend eingebracht. Ein grossartiger Roman über Macht und Grenzen des menschlichen Willens.

WOLFGANG BORTLIK